

der des Ermordeten, Carl v. Södermannland, die Regentschaft führte. Als Gustav IV. mündig wurde, bestieg er den Thron, war aber wie Paul von Rußland, ungeschickt zum Regieren. Er verlor Pommern und Finnland, erpreßte harte Steuern. Einige Regimenter im Norden rebellirten, und rückten gegen Stockholm vor. Der Feldmarschall Klingenspor und der General Adlerkreuz beschwuren den König auf den Knien, sich mit den Insurgenten doch gütlich zu vergleichen. Der junge König wollte den Feldmarschall zornig aus der Thüre werfen. Dieser aber kündigte ihm Arrest an, im Namen der Nation. Den 13. März 1809 erklärten ihn die Stände für abgesetzt, und der frühere Regent Oheim bestieg als Carl XIII. den Thron. Der abgesetzte junge König nannte sich Graf von Gottorf, und ging nach der Schweiz, seine reichliche Pension zu verzehren. Carl XIII. schmeichelte den Franzosen, und weil er keine Kinder hatte, so nahm er den französischen Marschall Bernadotte den 21. August 1809 als seinen Sohn an, erklärte ihn für seinen Kronprinzen und Thronfolger. Als Carl XIII. im Jahre 1818 starb, bestieg Bernadotte als Carl XIV. den schwedischen Thron, und regiert noch jetzt in Schweden, der einzige Monarch aus Napoleons Schule. Doch war es seinem Gebieter längst nicht mehr ergeben, aber Europa wußte solches anfangs nicht.

Vierter Zeitraum.

Von der Befreiung Europa's bis auf unsere Tage.

(J. Chr. 1813 — 1839.)

(27 Jahre.)

§. 118.

Die Franzosen in Rußland.

Seit dem tilziter Frieden war der russische Kaiser Alexander ein treuer Freund Napoleons. Als aber die Ausschließung der Engländer aus den russischen Häfen allen Handel lähmte, gab er den Handel mit England wieder frei. Dazu kam, daß Napoleon das Herzogthum Oldenburg zu Frankreich schlug. Nun beschwerte sich Napoleon über Alexander, Alexander über Napoleon, und beide rüsteten sich 1811 zu einem schweren Kriege. Rußland verbündete sich mit England, Schweden und der Regentschaft in Spanien, und machte Frieden mit den Türken. Frankreich brachte nur Dänemark auf seine Seite, aber